

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Bria / wie derselb gemacht
 war. Vnd Bria der priester 11
 bauet einen Altar / vnd ma-
 chete in / wie der König Uhas
 zu ihm gefandt hatte von
 Damasco / bis der König
 Uhas von Damasco kam.
 Vnd da der König von Da- 12
 masco kam / vnd den Altar
 sahe / opfferte er drauff
 vnd zündet drauff an seine
 Brandopffer / Speisopffer.
 Vñ goß drauff seine trand- 13
 opffer / vnd ließ das Blut
 der Dandopffer / die er opf-
 fert / auff den Altar spre-
 gen. Aber den ehren Altar 14
 der für dem Herren stand /
 thet er weg / daß er nit stän-
 de zwischen dem Altar / vnd
 dem Hause des Herren /
 sondern setz ihn an die ecke
 des Altars gegen Mitter-
 nacht. Vnd der König Uhas 15
 gebot Bria dem priester vñ
 sprach / auff dem grossen Al-
 tar solt du anzünden die
 Brandopffer des morgens /
 vnd die Speisopffer des Ab-
 ends / vñ die Brandopffer
 des königes vnd sein Speis-
 opffer vnd die Brandopffer
 alles volds im lande / samt
 irem Speisopffer vñ trand-
 opffer / vnd alles blut der
 Brandopffer / vnd das blut
 aller ander Opffer solt du
 drauff sprengen. Aber mit
 dem ehren Altar will ich
 denden was ich mache. Bria 16
 der priester thet alles / was
 zu der König Uhas hieß. Vñ 17
 der König Uhas brach ab die
 seiten an den gefülten / vnd
 thet die fessel oben daw /
 vnd das Meer thet er von
 den ehren / odsen die drun-
 ter waren / vnd setz auff

18 das steinern pflaster. Da-
 die Decke des Sabbaths /
 die sie am Hause gebauet
 hatten / vnd den gang des
 königes hauffen wendete er
 zum hause des Herren / dem
 könige zu Vñhorit zu dienst.
 19 Was aber mehr von Uhas
 zu sagen ist / das er gethan
 hat / Siehe / das ist geschrie-
 ben in der Chronica der Kö-
 20 nige Juda. Vnd Uhas ent-
 schloß mit seinen Vätern /
 vnd ward begraben bey sei-
 ne Vätern in der statt Da-
 vid / vñ vñdhistia sein Sott
 ward König an seine statt.

Cap XVII. Das Königreich Is-
 rael wirdt in Assyrien ge-
 fangen geführt / vnd Heiden
 an ihre statt dargezet.

1 I M zwölfften Jar Uhas /
 des königes Juda / ward
 König über Israel zu Sa-
 maria Hosea der Sohn Ela-
 2 neun Jar. Vnd thät dz dem
 Herrn übel / gleich / doch nit
 wie die Könige Israel / die
 vor ihm waren. Vñ der den-
 selbige zog herauff Salma-
 nesser der König zu Vñhorit /
 vnd Hosea ward ihm unter-
 than / dz er im geschwend gab.
 4 Da aber der König zu Vñs-
 rien innen ward / dz Hosea
 einen Bund anrichtete / vnd
 Kotten hatte zu So dem Kö-
 nig in Egypten gefandt / vñ
 nicht darreicht / Gesandte
 dem Könige zu Vñhorit als
 5 le jar / belägeret er ihn / vnd
 legt in ins gefengnis. Vnd
 der König zu Vñhorit zog
 auff das ganze land / vnd
 gen Samaria / vnd belägeret
 6 sie drey jar. Vñ im neundt-
 iar Hosea gewan der König.
 B. h. v. 175

zu Afforien Samaria vnd
 führet Israel weg in Affo-
 rien vnd setzt sie zu Halab
 vnd zu Haber am Wasser
 Golan vnd in den stätten
 der Meder. Deñ da die Kin-
 der Israel wider den H^{er}ren
 ihren Gott sandigeteten /
 der sie auß Egyptland ge-
 führet hatte / auß der hand
 Aharao des Königs in Egi-
 pte / vñ ander götter söch-
 ten. Vnd wandelten nach
 der Heiden weise / die der
 H^{er}re für den Kindern Is-
 rael vertreiben hatte / vnd
 wie die Könige Israel the-
 ten. Vnd die Kinder Israel
 schmutzeten ihre sachen wi-
 der den H^{er}ren ihren Gott /
 die doch nit gut war / nem-
 lich / dz sie in höhen baue-
 en in allen stätten / bende
 in Israhöhen vñ west stät-
 ten. Vnd richteten Säulen
 auff / vnd Hanne auff allen
 hohen Hügeln / vnd vnter
 allen grünen Bäumen. Vñ
 räuderten daselbs auff
 allen höhen / wie die Hei-
 den / die der H^{er}re für inen
 weg getrieben hatte. Wñ tris
 ten böse stücke / damit sie
 der H^{er}ren erzürneten / vñ die-
 neten den Götzen / davon
 der H^{er}re zu inen gesagt
 hatte / Ihr sollt solchs nit
 thun. Vnd wenn der H^{er}re
 bezeuget in Israel vnd Ju-
 da / durch alle Propheten vñ
 Sdauier / vnd ließ inen sa-
 gen: Kehret vmb von euren
 sachen wegen / vñnd haltet
 meine Gebott vnd Rechte /
 nach allem Geses / das ich
 zuren Vätern gebott habe /
 vnd dz ich zu euch gesandt
 habe / durch meine Knechte
 die Propheten. Do gehorch

ten sie nit / sondern harte-
 tet ihren nach / wie der nach
 ihrer Vätern / die nit glau-
 beten an den H^{er}ren ihren
 15 Gott. Dazu verardeteten sie
 seine Gebott vñnd seinen
 Bund / den er mit iren Vä-
 tern gemacht hatte / vñ sein
 Zeugniß / die er vnter inen
 thet. Sondern wandelten
 irer eitelkeit nach / vñ wur-
 den etiel den Heiden nach /
 die vmb sie her wohnten /
 8 von welchen inen der H^{er}re
 gebotten hatte / Sie solten
 16 nicht wie sie thun. Aber sie
 verließen alle Gebott des
 H^{er}ren ihres Gottes / vñnd
 machten in sich zwei geoffene
 Kälber / vnd Hanne / vñ be-
 teten an alle Heer des Him-
 mels / vñnd dieneten Baal.
 17 Vnd lieffen ihre Söhne vnd
 Töchter durchs Feuer vnd
 hengen vñnd giengen mit weib-
 10 sagen vñnd Säubern vmb /
 vnd übergaben sich zu thun
 das dem H^{er}ren libel genit
 18 in zu erzürnen. Da war der
 H^{er}re sehr zornig über Is-
 rael / vñ thet sie von seinem
 angesicht / daß nichts über
 bleib / den der Stamm Juda
 19 galleine. (Dazu hielt auch
 Juda nicht die Gebott des
 H^{er}ren ihres Gottes / vñnd
 wandelt nach den sachen Is-
 20 rael / die sie gethan hatten.)
 Darum verwarff der H^{er}re
 allen Samen Israel / vñnd
 drenget sie / vñnd gab inen
 die hände der Nüber / biß
 daß er sie warff von seinem
 21 ang. sticht. Dñ Israel ward
 gerissen vom Hause David.
 Vñnd sie machten zum Kö-
 nige Jerobeam den Sohn
 Nebat / derselbe wandt Is-
 24 rael hinden ab vom H^{er}ren.

tes Befehl vnd Gebot / die er euch hat beschreiben lassen / die haltet / daß ihr darnach thut / allwege / vnd nit ander götter förchtet. Vnd 3 8 des Bunds / den er mit euch gemacht hat / vergesse nit / daß ihr nit andere götter förchtet. Sondern förchtet 3 9 den Herrn euren Gott / der euch erretten von allen euren Feinden. Aber diese 4 0 hörten nicht / sondern theten nach ihrer vorigen Weise. Also fürchten diese Heiden Herren / vnd diene ten auch ihren gözen. Also thet 4 1 auch ihre Kinder / vnd Kinderkinder / wie ihre Väter gethan haben / bis auff diesen Tag.

Cap. 18 11. Hiskia, des Königs Juda frombkeit, vnd des Königs in Assyrien großer trost.

Im dritten Jar Hosea des 1 Sohns Elas / des Königs Israel / ward König Hiskia der Sohn Ihas / des Königs ges Juda. Vnd war fünf vnd zwainzig Jar alt / da er König ward / vnd regiert neun vnd zwainzig Jahr zu Jerusaleme / Seine Mutter hieß Abizeine Tochter Sabaria. Vnd thet was dem Herren wolgefell / wie sein Vater David. Er thet ab die Höhen / vnd zurbraue feulen / vnd rottet die Hanne auß / vnd justif die chryne so lange / die Mose gemacht hatte / denn bis zu der zeit hatten jr die Kinder Israel gar Auckert vñ man hieß in Jerusathan. Er vertrauete dem Herrn dem Gott Israel 2 4 vñ was ihm seines gleichen

nit war vnter allen Königen / zu da noch vor im gewesen.

- 6 Er hieng dem Herrn an / vnd weid nicht hinden von im ab / vnd hielt seine Gebot / die der Herr Mose geboten hatte. Vnd der Herr war mit im / vnd wo er auß 3 0 3 0 3 handelt / erstlich. Das zu marder abtrünnig vom Könige zu Assyrien / vnd war im nit vnterthan. Er schlug auch die philister bis gen Gasa / vnd ihre grense von den Schilthen an bis 3 an die veste Städte. Im vierden Jar Hiskia des Königs Juda / das war das siebende Jar Hosea des Sohns Elas / des Königs Israel / da 3 0 3 0 3 Salmaneser der König zu Assyrien herauff wider Samaria / vnd belagert sie. 1 0 Vnd gewan sie nach dreien Jaren / im sechsten Jahr Hiskia / das ist / im neunten Jar Hosea des Königs Israel / da ward Samaria ge 1 1 wonnen. Vnd der König zu Assyrien führt Israel weg zu Halah / vnd Habor / am wasser Gosan / Vnd in die 1 2 flütte der Meder. Darumb daß sie nit gehorcht hatten der Stimme des Herrn ihres Gottes / vnd übergangen hatten seinen Bund / vnd alles was Mose der Knecht des Herren gebotten hatte / der hatten sie keines 1 3 gehorcht noch gethan. Im vierzehenden Jar aber des Königs Hiskia / 3 0 3 herauff Sanherib der König zu Assyrien / wider alle veste flütte 5 1 4 Juda / vnd nam sie ein. Da sandte Hiskia der König Juda zum Könige von Assyrien